

06.02.2017

Betreff:

LKW-Kontrollstelle am Mittleren Ring

Anfrage:

Das KVR wird gebeten mitzuteilen, mit welchen Maßnahmen das LKW-Durchfahrtsverbot überwacht wird und wie viele Fahrzeuge im vergangenen Jahr beanstandet wurden.

Zudem bittet der BA 7 zu prüfen, an welcher Stelle des Mittleren Rings eine LKW-Kontrollstelle eingerichtet werden kann. Insbesondere wird um Auskunft gebeten, ob sich die ehemalige Bushaltestellenbucht an der Heckenstallerstraße Richtung Osten (zwischen der Eisenbahnbrücke und der Plinganserstraße) für einen Kontrollpunkt eignen würde.

Begründung:

Seit 1. Februar 2008 ist das Münchner LKW-Umleitungskonzept in Kraft. Seither müssen alle LKW ab 3,5 t, die weder Ziel noch Quelle im Münchner Stadtgebiet haben, die Stadt auf dem Autobahnring A99 umfahren.

Lediglich im Transitverkehr zwischen der Anschluss-Stelle BAB 96 Lindau und BAB 95 GAP (die vollständig im Stadtbezirk Sendling-Westpark liegen), sowie im Transitverkehr zwischen der Anschluss-Stelle BAB 95 GAP und BAB 995 Giesing (die teilweise in Sendling-Westpark liegen), dürfen diese Strecken von LKW im Durchgangsverkehr befahren werden.

Als Anwohner sieht man aber immer noch häufig Schwerlastler, die ganz offensichtlich keinen Lieferverkehr darstellen und nicht von der BAB 95 kommen bzw. nicht an der BAB 95 ausfahren.

Für die SPD-Fraktion
gez. Walter Sturm